

Sika AG
Zugerstrasse 50
CH-6341 Baar, Schweiz
www.sika.com

Kontakt: Dominik Slappnig
Corporate Communications & Investor Relations
Tel.: +41 58 436 68 21
Fax: +41 58 436 68 50
slappnig.dominik@ch.sika.com

19.5% Wachstum in Lokalwährungen – durch hohe Rohmaterialpreise gekennzeichnetes Ergebnis

Im ersten Halbjahr 2011 realisierte Sika eine Umsatzsteigerung von 6.6% und erreichte einen Nettoerlös von CHF 2231.5 Mio. In Lokalwährungen steigerte Sika den Umsatz um 19.5%. Der Währungseinfluss lag für das erste Halbjahr bei -12.9%. Steigende Rohmaterialpreise drückten auf die Margen.

Sika steigerte im ersten Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres den Umsatz in Lokalwährungen um 19.5%. Darin enthalten ist ein Akquisitionseffekt von 4.7%. Wechselkursveränderungen wirkten sich mit -12.9% negativ aus, so dass sich der Umsatz in Schweizer Franken im Vergleich zum ersten Halbjahr des Vorjahres um 6.6% von CHF 2094.3 Mio. auf CHF 2231.5 Mio. erhöhte.

Steigende Rohmaterialpreise drückten auf die Marge. Preiserhöhungen wurden eingeleitet, können aber nur mit Verzögerung an den Markt weitergegeben werden, wodurch sich das Bruttoergebnis bezogen auf den Umsatz gegenüber dem Vorjahr auf 51.9% verschlechterte. Diese Margenverschlechterung konnte auf Ebene Betriebsgewinn vor Abschreibungen durch Effizienzsteigerungen teilweise aufgefangen werden. Die EBITDA-Marge liegt bei 10.8% (2010: 13.6%). Der Betriebsgewinn gab entsprechend nach und liegt noch bei CHF 177.6 Mio. (2010: CHF 216.5 Mio.) und damit 18.0% unter dem Vorjahr. Der Gewinn belief sich auf CHF 113.6 Mio. (2010: CHF 150.5 Mio.), was einem Rückgang von 24.5% entspricht.

Alle Regionen konnten zulegen

Währungsbereinigt konnte Sika in allen Regionen an Umsatz zulegen. In den Schwellenländern setzte sich die positive Entwicklung fort. Hier präsentiert sich das Wachstum in Lokalwährungen wie folgt: Die Region Asien/Pazifik ist um 52.2% gewachsen, wobei 27.8% durch Akquisitionen hinzugekommen sind. Lateinamerika konnte um 24.4% zulegen und zeigt damit eine Fortsetzung der starken Performance. IMEA (Indien, Naher Osten, Afrika) steigerte sich um 10.2%; hier wirkten sich die politischen Verwerfungen im arabischen Raum und in Nordafrika aus. In den reiferen Märkten bietet sich folgendes Bild: Nordamerika steigerte sich durch verbesserten Marktzugang um 25.4%; durch Akquisitionen kamen 8.5% hinzu. Europa Nord stieg um 14.8%; die Region profitierte stark vom milden Winter. Trotz sinkenden Märkten verbesserte sich Europa Süd leicht um 3.7%.

Sowohl Produkte für den Bau- wie auch den Industriebereich erzielten im ersten Halbjahr eine hohe Nachfrage. In Lokalwährungen steigerte Sika den Umsatz im Bereich Bau um 21.7%, davon sind 6.0% auf Akquisitionen zurückzuführen. Im Bereich Industrie betrug die



Umsatzsteigerung in Lokalwährungen 11.4% bei einem Akquisitionseffekt von 0.2%.

Hohe Rohmaterialpreise, Krisen in Südeuropa und Nordafrika, starker Franken

Die Situation bei den für Sika wichtigen Rohmaterialien bleibt weiterhin anspruchsvoll. Nachdem die Rohmaterialpreise bereits im zweiten Teil des Jahres 2010 gestiegen sind, setzte sich dieser Anstieg in der ersten Jahreshälfte ungebremsst fort und verstärkte sich teilweise. Demgegenüber konnten die kontinuierlich steigenden Materialkosten nur mit Verzögerung an den Markt weitergegeben werden.

Die schwierige Lage in den peripheren Ländern Europas und im arabischen Raum verschärfte sich weiter und beeinflusste das Resultat der betroffenen Länder entsprechend negativ.

Der im Vergleich zur Vorjahresperiode stärkere Schweizer Franken blieb nicht ohne Einfluss. Auf den Umsatz hatten die Wechselkursveränderungen einen negativen Effekt von -12.9%. Es handelt sich dabei fast ausschliesslich um Umrechnungseffekte. Dank der dezentralen Organisation des Konzerns und der Tatsache, dass in der Regel Einkauf, Produktion und Verkauf im selben Währungsraum stattfinden, ist eine gute natürliche Kursabsicherung gegeben.

Ausblick

Für das zweite Halbjahr erwartet Sika eine anhaltend positive Entwicklung in den Schwellenländern. Dieser gegenüber steht eine eher uneinheitliche Entwicklung der reifen Märkte. Sika sollte weiterhin in der Lage sein, das Marktwachstum zu übertreffen und Marktanteile dazuzugewinnen.

Sika geht von weiterhin hohen Rohmaterialpreisen aus. Der Druck auf die Marge sollte sich aber aufgrund der eingeleiteten Preiserhöhungen im weiteren Verlauf des Jahres verringern.

Details zur heutigen Telefonkonferenz finden Sie auf Seite 4 dieser Meldung.



Kennzahlen Halbjahr 2011

in Mio. CHF	1.1.2010- 30.6.2010	1.1.2011- 30.6.2011	Veränderung in %
Sika Konzern			
Nettoerlös	2'094.3	2'231.5	6.6
Betriebsgewinn vor Abschreibungen (EBITDA)	284.2	241.7	-15.0
Abschreibungen und Impairment	-67.7	-64.1	-5.3
Betriebsgewinn (EBIT)	216.5	177.6	-18.0
Gewinn nach Steuern	150.5	113.6	-24.5
Konzerngewinn je Aktie (EPS) in CHF ¹	60.42	44.96	-25.6
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	56.0	15.0	
Freier Geldfluss	-30.5	-34.4	
Operativer Freier Geldfluss	13.2	-28.0	
Bilanzsumme ²	3'931.7	3'901.6	
Konsolidiertes Eigenkapital ²	1'752.2	1'714.3	
Eigenkapitalquote in % ^{2,3}	44.6	43.9	
Ertrag auf dem eingesetzten Kapital (ROCE) in % ⁴	20.6	18.3	

1 Nach Abzug Anteile Dritter

2 Per 31. Dezember 2010 bzw. 30. Juni 2011

3 Eigenkapital des Konzerns dividiert durch die Bilanzsumme

4 Eingesetztes Kapital = Operating assets ./ flüssige Mittel ./ nicht verzinsliches, kurzfristiges Fremdkapital (jeweils Durchschnittswert)

Detaillierte Informationen zu den Halbjahresergebnissen können Sie unserem Halbjahresbericht 2011 entnehmen. Diesen können Sie ab sofort von unserer Internetseite www.sika.com herunterladen oder in gedruckter Form bei oben stehender Adresse beziehen.



Telefonkonferenz heute, 26. Juli 2011 um 15:00 Uhr (CET)

Im Zusammenhang mit der Publikation des Halbjahresergebnisses findet heute eine Telefonkonferenz statt. Bitte wählen Sie sich 10 bis 15 Minuten vor Beginn ein.

+41 (0) 91 610 56 00 **(Europa)**
+1 (1) 866 291 41 66 **(USA)**
+44 (0) 203 059 58 62 **(UK)**

Ein Operator wird Sie dann mit Ronald Trächsel (CFO) und Dominik Slappnig (Head IR) verbinden.

Die Telefonkonferenz wird aufgezeichnet und bleibt 24 Stunden abrufbar über folgende Nummern:

+41 (0) 91 612 43 30 **(Europa)**
+1 (1) 866 416 25 58 **(USA)**
+44 (0) 207 108 62 33 **(UK)**

Bitte geben sie auf Anfrage den Code ID **19552** an, gefolgt vom Symbol #.

Firmenprofil Sika AG

Sika AG in Baar, Schweiz, ist ein global tätiges Unternehmen der Spezialitätenchemie. Sika beliefert die Bau- sowie die Fertigungsindustrie (Automobil, Bus, Lastwagen und Bahn, Solar- und Windkraftanlagen, Fassaden). Sika ist führend im Bereich Prozessmaterialien für das Dichten, Kleben, Dämpfen, Verstärken und Schützen von Tragstrukturen. Im Produktsortiment führt Sika hochwertige Betonzusatzmittel, Spezialmörtel, Dicht- und Klebstoffe, Dämpf- und Verstärkungsmaterialien, Systeme für die strukturelle Verstärkung, Industrieböden sowie Bedachungs- und Bauwerksabdichtungssysteme. Sika ist weltweit präsent in 76 Ländern. Rund 14 000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verbinden die Kunden direkt mit Sika und garantieren für den Erfolg aller Partner. Sika erzielte 2010 einen Jahresumsatz von CHF 4.4 Milliarden. Besuchen Sie unsere Webseite auf www.sika.com.

